



Gemeinde Ballwil

Botschaft

Gemeindeversammlung

Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Gemeindesaal



www.ballwil.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung / Traktanden	3
Vorwort	4
1 Zusicherung Gemeindebürgerrecht	5
1.1 Rodriguez Izzo Roberta	5
1.1.1 Erklärungen	5
1.1.2 Antrag des Gemeinderates	5
2 Genehmigung Planung 2026	6
2.1 Für eilige Leserinnen und Leser	6
2.2 Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029	8
2.3 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2026 - 2029	10
2.4 Erfolgsrechnung	32
2.5 Investitionsrechnung	34
2.6 Anlagen ins Finanzvermögen	36
2.7 Geldflussrechnung	37
2.8 Finanzkennzahlen	38
2.9 Sonderkreditkontrolle	39
2.10 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses	40
2.11 Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil	40
2.12 Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil	41
3.1 Für eilige Leserinnen und Leser	42
3.2 Ausgangslage und Zielsetzung	42
3.3 Abstimmungsfrage	43
3.4 Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil	43
3.5 Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil	44
4 Orientierung und Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)	45

Einladung / Traktanden

Geschätzte Ballwilerinnen und Ballwiler

Der Gemeinderat Ballwil freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am Dienstag, 2. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Gemeindesaal einladen zu dürfen.

In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Zusicherung Gemeindebürgerrecht
2. Genehmigung Planung 2026
 - Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029
 - Beschluss Budget 2026 (inkl. Kieswerk)
 - Kenntnisnahme Bericht der Controllingkommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
3. Genehmigung Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze – neuer Konzessionsvertrag mit der CKW AG
4. Orientierung und Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)

Ballwil, 22. Oktober 2025

Gemeinderat Ballwil

Botschaft, Aktenaufgabe, Stimmrecht

In jede Haushaltung wird eine Kurzbotschaft versandt. Details zu den Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder im Internet unter www.ballwil.ch eingesehen werden. Allfällige weitere Akten liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Stimmberechtigt ist, wer spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Ballwil gesetzlich geregelten Wohnsitz hat und stimmberechtigt ist.

Vorwort

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit dem vorliegenden Budget 2026 legt der Gemeinderat die finanziellen Leitplanken für das kommende Jahr fest. Es freut mich, dass der budgetierte Aufwandüberschuss – trotz weiterhin steigender Ausgaben in den Bereichen Bildung sowie Gesundheit und Soziales – gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 84'000 reduziert werden konnte. Diese erfreuliche Entwicklung ist insbesondere auf höhere Beiträge aus dem Finanzausgleich, gestiegene Steuererträge sowie zusätzliche OECD-Mindeststeuer-Gelder zurückzuführen.

Herausforderungen im Bildungs- und Sozialbereich

Die Ausgabenentwicklung in den genannten Bereichen zeigt jedoch klar, dass wir vor langfristigen Herausforderungen stehen. Diese gilt es aktiv zu begleiten und – wo möglich – gezielt zu steuern. Die vom Kanton beschlossenen strukturellen Lohnanpassungen sowie die Attraktivierung des Lehrerberufs beeinflussen unser Budget ebenso wie die stetig steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Obwohl aufgrund rückläufiger Schülerzahlen eine Abteilung im Bildungsbereich geschlossen wurde, steigen die gebundenen Kosten weiter an – ein Umstand, der unsere finanziellen Spielräume zunehmend einschränkt.

Steuerfuss und Ertragsentwicklung

Das Budget wurde auf Basis des bisherigen Steuerfusses von 1.50 Einheiten erstellt und auch für die Folgejahre entsprechend eingeplant. Trotz erwarteter Einbussen infolge der Steuergesetzrevision 2025 blickt der Gemeinderat vorsichtig optimistisch auf die künftige Entwicklung der Steuererträge – nicht zuletzt dank des geplanten moderaten Bevölkerungswachstums.

Investitionen

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt CHF 3.42 Mio. bildet das Projekt «Gemeindehaus PLUS» einen zentralen Schwerpunkt. Die Inbetriebnahme ist auf den Sommer 2026 vorgesehen. Auch im Bereich Infrastruktur stehen wichtige Investitionen an – insbesondere im Strassennetz. Hier ist das Projekt «Gibelflühstrasse» hervorzuheben, zu dem aktuell verschiedene Szenarien ausgearbeitet werden. Eine Volksabstimmung ist für 2026 vorgesehen. Zusätzlich wurden Mittel für die Umsetzung des Alterskonzepts sowie für die Weiterentwicklung des Sternen-Areals ins Budget aufgenommen.

Finanzkennzahlen im Fokus

Unsere Finanzkennzahlen liegen grösstenteils im kantonalen Zielbereich. Lediglich die Nettoschuld pro Einwohner (ohne Spezialfinanzierungen) überschreitet leicht den Zielwert – bedingt durch das aktuell hohe Investitionsvolumen.

Kieswerk: Fortschritt und Marktanpassung

Im Bereich Kieswerk verzeichnen wir weitere operative Fortschritte. Die Aushubwaschanlage (AWA) ist vollständig in den Betrieb integriert. Mit dieser Investition sind wir verstärkt dem Marktgeschehen ausgesetzt, was ein flexibles und unternehmerisches Handeln verlangt. Der Gemeinderat arbeitet daran, nachhaltige Strukturen zu etablieren und eine zukunftsgerichtete Strategie für das Kieswerk zu entwickeln. Die Erträge daraus bleiben auch im kommenden Jahr ein wichtiger Bestandteil unseres Haushalts.

Klare Prioritäten setzen

Ich möchte offen ansprechen, dass wir mit verschiedenen Unwägbarkeiten konfrontiert sind – insbesondere im Bereich der gebundenen Ausgaben, auf die wir nur begrenzt Einfluss nehmen können. Zudem haben wir in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen getätigt und sind derzeit auf Fremdkapital angewiesen, trotz eines starken Eigenkapitals von mehr als CHF 10 Mio. (ohne Spezialfinanzierung). Diese Situation spiegelt sich auch in unseren Finanzkennzahlen wider. Die vorhandenen finanziellen Mittel sollen mit grösster Sorgfalt und im Sinne der Nachhaltigkeit eingesetzt werden. Deshalb wird es in naher Zukunft kaum möglich sein, sämtliche Anliegen umzusetzen. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Priorisierung – mit dem Ziel, den grösstmöglichen Nutzen und Mehrwert für die Bevölkerung von Ballwil zu erzielen.

Gemeinderat Ballwil



Andreas Müller, Gemeindepräsident

Wissenswertes zur Überarbeitung der Umlagen

Die Umlagen wurden nach rund fünf Jahren erstmals wieder überprüft und betreffen alle Bereiche der Verwaltung. Diese Anpassung stellt sicher, dass die Verteilung den aktuellen Strukturen und Verantwortlichkeiten entspricht. Der Einfluss auf das Gesamtergebnis ist gering, kann aber die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren beeinträchtigen.

Gemeinderat und Geschäftsleitung erachten die Überarbeitung dennoch als notwendig, um eine realitätsnahe und transparente Kostenverteilung zu gewährleisten.

1 Zusicherung Gemeindebürgerrecht

1.1 Rodriguez Izzo Roberta

Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Frau Rodriguez Izzo Roberta, 1967, spanische Staatsangehörigkeit, Luzernstrasse 6, 6275 Ballwil

1.1.1 Erklärungen

Die Einbürgerungskommission der Gemeinde Ballwil hat das Einbürgerungsgesuch von Frau Rodriguez Izzo Roberta eingehend geprüft.

Insbesondere können zum vorliegenden Einbürgerungsgesuch folgende Kommissionshinweise gemacht werden:

- Rodriguez Izzo Roberta ist im Jahr 1970 in die Schweiz eingereist. Sie wohnt seit dem 5. März 2018 in Ballwil.
- In der Schweiz hat Rodriguez Izzo Roberta eine Ausbildung in Deutsch auf der Sekundarstufe II abgeschlossen und hat somit den Nachweis für die Sprachkompetenz erbracht.
- Rodriguez Izzo Roberta unterstützt gerne ältere Menschen und verbringt ihre freie Zeit in der Natur.

Die Gesuchstellerin erfüllt die formellen Voraussetzungen.

Die Einbürgerungskommission stellt dem Gemeinderat den Antrag um Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Rodriguez Izzo Roberta.

1.1.2 Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

Der Gemeinderat Ballwil beantragt den Stimmberechtigten, Frau Rodriguez Izzo Roberta das Gemeindebürgerrecht von Ballwil zuzusichern. Danach seien die kantonale und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung einzuholen.

2 Genehmigung Planung 2026

2.1 Für eilige Leserinnen und Leser

Kommentar zum Budget 2026 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029

In Kürze

- Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 675'506.62 aus.
- Die Investitionsausgaben betragen CHF 3'421'000 (Nettoinvestitionen CHF 3'401'000).
- Im Budget 2026 sind die Zuschüsse aus dem Kieswerk von maximal CHF 1'000'000 integriert und vorgesehen.
- Der Steuerfuss für das Jahr 2026 bleibt unverändert bei 1.50 Einheiten.

	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Erfolgsrechnung				
Aufwand	24'298'612	24'885'387	25'256'151	25'373'221
Ertrag	23'623'106	24'456'177	25'334'541	25'499'311
Gesamtergebnis	-675'506	-429'210	78'390	126'090
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	3'421'000	3'653'500	1'879'800	2'450'100
Investitionseinnahmen	20'000	20'000	20'000	47'000
Nettoinvestitionen	3'401'000	3'633'500	1'859'800	2'403'100

Budget 2026 - Allgemeine Erläuterung

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Für das Budget 2026 veranschlagt der Gemeinderat einen Aufwandüberschuss von CHF 675'505.62. Trotz eines Anstiegs der Aufwendungen im Bildungsbereich (rund CHF 390'000) sowie im Bereich Gesundheit und Soziales (rund CHF 230'000) gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Gesamtaufwandüberschuss im Vergleich zum Budget 2025 um rund CHF 84'000. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf den Erhalt höherer OECD-Mindeststeuer-Gelder, den erhöhten Finanzausgleich sowie auf gestiegene Steuererträge zurückzuführen. Die Entwicklung im Bildungsbereich sowie im Bereich Gesundheit und Soziales ist aufmerksam zu beobachten, und es sind, wo beeinflussbar, gezielte Massnahmen einzuleiten.

Anmerkungen zu den Investitionstätigkeiten

Für das Budget 2026 sind Investitionsausgaben von CHF 3'421'000 vorgesehen, wovon die Nettoinvestitionen CHF 3'401'000 betragen. Neben dem Kredit für das Projekt «Gemeindehaus PLUS» sind weitere Investitionen in den Bereichen Immobilien sowie Bau und Infrastruktur geplant. Besonders hervorzuheben sind höhere Investitionen im Strassenbereich, die sowohl Sanierungen und Unterhalt als auch das Projekt «Gibelflühstrasse» betreffen, dessen Umsetzung für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen ist.

Kommentar zu den Umlagen

Die Umlagen für das kommende Budget wurden nach rund fünf Jahren erstmals wieder überarbeitet und betreffen sämtliche Bereiche der Gemeindeverwaltung. Die Überarbeitung steht im Zusammenhang mit der Ressortverteilung des Gemeinderats sowie der Zuordnung der Unterressorts und Aufgaben auf politischer Ebene. Gleichzeitig wurden die praktischen Tätigkeiten und Schnittstellen zwischen den Mitarbeitenden – insbesondere im Bereich Infrastruktur, im Zusammenhang mit der Entflechtung des Kieswerks sowie im Werk- und Liegenschaftsdienst – überprüft und präzisiert. Hinzu kommt, dass sich die Aufgaben in den vergangenen Jahren verändert haben und neue hinzugekommen sind, die nun konkreten Abteilungen und Stellen zugeordnet werden können.

Eine periodische Überprüfung und Anpassung der Umlagen ist angezeigt, um sicherzustellen, dass sie der gelebten Praxis und den aktuellen Strukturen entsprechen. Insbesondere nach personellen Veränderungen und einer Neuzuteilung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben erweist sich eine solche Anpassung als zweckmässig.

Der Einfluss dieser Überarbeitung auf das Gesamtergebnis ist mehrheitlich marginal, kann jedoch die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten beeinträchtigen.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung erachten diesen Schritt dennoch als notwendig, um die Kostenverteilung realitätsnah und transparent auszugestalten.

Bemerkungen zu den Steuern

Die Steuereinnahmen wurden auf der Grundlage des unveränderten Steuerfusses von 1.50 Einheiten budgetiert. Es wird mit einem Bevölkerungswachstum von rund 40 Personen gerechnet. Das Ja zur Steuergesetzrevision (Volksabstimmung vom 22. September 2024) wird im 2026 zu tieferen Nachträgen bei der Einkommenssteuer führen (degressiver Sozialabzug für tiefe Einkommen, Erhöhung des Kinder- und Fremdbetreuungsabzugs, etc.). Diese Mindereinnahmen wurden für das Jahr 2026 mit CHF 100'000 budgetiert. Die höheren Steuererträge aufgrund der Einführung der 13. AHV-Rente werden sich erst auf die Nachträge ab 2027 und später auswirken. Der Gemeinderat ist trotzdem zuversichtlich, dass das Total der Steuererträge auch künftig leicht steigen wird.

Hinweis zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) dient den Gemeindebehörden als zentrales Planungsinstrument und ist in acht Aufgabenbereiche unterteilt. Jeder dieser Bereiche wird durch den politischen Leistungsauftrag der Stimmberechtigten gesteuert. Der AFP legt für jeden Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag fest, informiert über geplante Projekte und Investitionen sowie die finanzielle Entwicklung der kommenden vier Jahre. Im Rahmen einer rollenden Planung wird der AFP jährlich aktualisiert, wobei das Budget für das erste Planjahr im AFP enthalten ist.

Bildung

Der Aufwand im Bildungswesen verzeichnet im Vergleich zu den Vorjahren erneut einen Anstieg, der auf externe Einflussfaktoren zurückzuführen ist. Ab dem Schuljahr 2025/2026 setzte der Regierungsrat die Löhne der Lehrpersonen sowie der Fachpersonen der schulischen Dienste auf das jeweilige Maximum der entsprechenden Lohnklasse und Lohnstufe an. Diese Massnahme ist integraler Bestandteil eines umfassenden Pakets zur Steigerung der Attraktivität des Lehrberufs und zielt darauf ab, dem Fachkräftemangel an den Luzerner Schulen gezielt entgegenzuwirken.

Gesundheit und Soziales

Auch im Bereich Gesundheit und Soziales ist mit einem Kostenanstieg zu rechnen.

Denn die gesetzlich vorgeschriebenen Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton für die Prämienverbilligung, die Ergänzungsleistung sowie die Beiträge an soziale Einrichtungen (SEG) nehmen weiter zu. Ausserdem besteht ein höherer Bedarf an Leistungen in der ambulanten und stationären Pflege, wodurch die Ausgaben bei der Restfinanzierung ansteigen. Diese Aufwendungen sind aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen schwer vorhersehbar und nur begrenzt beeinflussbar.

Trotzdem ist der Gemeinderat überzeugt, dass diese Beiträge wichtig für die soziale und wirtschaftliche Sicherheit sind.

Kieswerk

Ab dem Jahr 2026 wird die neu zusammengesetzte Kieswerkkommission die bestehende Strategie einer Überprüfung unterziehen und dem Gemeinderat bei Bedarf beratend Korrekturen vorschlagen, um das Kieswerk ganzheitlich zu stärken und für die kommenden Jahre zweckmässig auszurichten.

Im Budget 2026 sind die Zuschüsse aus dem Kieswerk wiederum auf maximal CHF 1'000'000 festgelegt.

2.2 Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) dient den Gemeindebehörden als zentrales Planungsinstrument und ist in acht Aufgabenbereiche unterteilt. Jeder dieser Bereiche wird durch den politischen Leistungsauftrag der Stimmberechtigten gesteuert. Der AFP legt für jeden Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag fest, informiert über geplante Projekte und Investitionen sowie die finanzielle Entwicklung der kommenden vier Jahre. Im Rahmen einer rollenden Planung wird der AFP jährlich aktualisiert, wobei das Budget für das erste Planjahr im AFP enthalten ist.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen

		2026	2027	2028	2029
Entwicklung Einwohnerzahl	Pers	2'925	3'020	3'040	3'045
Veränderung Entgelte (42)	%	--	--	--	--
Veränderung Personalaufwand (30)	%	1.00	1.00	1.00	1.00
Veränderung Personalaufwand Bildung (30)	%	1.00	1.00	1.00	1.00
Steuereinheit Gemeinde Ballwil	EW	1.50	1.50	1.50	1.50
Veränderung Steuerkraft juristische Personen	%	2.00	2.00	2.00	2.00
Veränderung Steuerkraft natürliche Personen	%	2.00	2.00	2.00	2.00
Veränderung Teuerung (31)	%	0.50	0.50	0.50	0.50
Veränderung Transferleistungen (36/46)	%	--	--	--	--
Veränderung Übriger Aufwand/Ertrag	%	0.50	0.50	0.50	0.50

Zusammenfassung Aufgabenbereiche 2026 - 2029

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Abw.	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1 - Politik und Verwaltung	918'517	944'953	1'046'384	101'431	1'244'393	1'253'856	1'259'376
2 - Bildung	4'127'881	4'339'307	4'731'727	392'421	4'754'203	4'797'544	4'827'730
3 - Gesundheit und Soziales	3'803'940	4'052'879	4'282'724	229'846	4'312'022	4'402'918	4'398'920
4 - Infrastruktur, Verkehr und Raum- ordnung	761'617	746'561	784'299	37'738	1'024'209	1'199'664	1'242'553
5 - Umwelt und Liegenschaften	53'140	72'690	55'618	-17'072	59'006	59'349	59'445
6 - Wirtschaft und Sicherheit	-13'517	-57'962	-21'616	36'346	-16'398	-14'882	-11'369
7 - Finanzen	-9'435'294	-9'339'138	-10'203'631	-864'494	-10'948'226	-11'776'839	-11'902'745
Total	216'284	759'290	675'506	-83'785	429'210	-78'390	-126'090
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1506 - Feuerwehr	6'716	-18'097	-5'138	12'959	-4'400	-4'400	-4'600
7204 - Abwasserbeseitigung	458	44'638	8'777	-35'861	-68'300	-56'100	-49'200
7304 - Abfallwirtschaft	-10'936	18'838	22'432	3'594	24'400	24'300	24'200
8794 - Wärmeverbund	-7'166	-16'860	-15'728	1'132	-14'400	-14'800	-15'200
8900 - Kieswerk	-626'700	-313'076	-501'653	-188'577	-400'100	-382'700	-391'000
9635 - Schlossmatte	--	--	--	--	--	--	--
Total Spezialfinanzierungen	-637'628	-284'556	-491'310	-206'754	-462'800	-433'700	-435'800

2.3 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2026 - 2029

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

1 - Politik und Verwaltung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesamthaushalt umfasst die Leistungsgruppen:

- Legislative
- Exekutive
- Gemeindeverwaltung
- Vereine, Kultur und Sport

Der Bereich Politik und Verwaltung gewährleistet die Erledigung von sämtlichen strategischen und operativen Aufgaben der Gemeinde und garantiert eine rechtmässige Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen, Abstimmung und Gemeindeversammlungen. Er sorgt für die bedürfnisgerechte Unterstützung von Kultur und Sport durch das zur Verfügungstellen von Infrastruktur an die Vereine und die Ausrichtung von finanziellen Beiträgen auf Grund definierter Kriterien. Die Verwaltung erledigt operative Gemeindeaufgaben gemäss betrieblichen Leistungsaufträgen und Kompetenzen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Gemeindehaus PLUS
- Zusammenarbeit Controllingkommission (CK)
- Zukunftsfähige Verwaltungsstrukturen
- Bürgerinformation über Gemeindeangelegenheiten
- Unterstützung der Ballwiler Vereine

Lagebeurteilung

Gemeindehaus PLUS

Das Bauvorhaben verläuft planmässig – sowohl terminlich als auch im vorgesehenen Kostenrahmen. Die Mietverträge sämtlicher Mietobjekte werden rechtzeitig ausgearbeitet, sodass eine termingerechte Vermietung sichergestellt ist. Der Bezug der Gemeindeverwaltung und

der Pavillon-Räumlichkeiten ist für Sommer 2026 vorgesehen. Eine Eröffnungsfeier für Vereine und Bevölkerung wird eingeplant.

Zusammenarbeit Controllingkommission (CK)

Die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Controllingkommission hat sich in den vergangenen zwölf Monaten konstruktiv und lösungsorientiert entwickelt. Der gegenseitige Austausch wird von beiden Seiten geschätzt und soll auch künftig im Sinne einer lösungsorientierten Haltung weitergeführt werden.

Zukunftsfähige Verwaltungsstrukturen

Mit einer resilienten und breit abgestützten Struktur soll die Verwaltung zukunftsfähig gestaltet und Ressourcen gezielt eingesetzt werden. Ziel ist es, den gestiegenen Anforderungen an das Verwaltungspersonal gerecht zu werden und Bürgeranliegen weiterhin fundiert und effizient zu bearbeiten.

Bürgerinformationen über Gemeindeangelegenheiten

Das Informationsbedürfnis ist durch Kontakt, Website, Gemeindeversammlung und situative Informationsveranstaltungen gut abgedeckt. Diese Kommunikationskanäle werden auch im 2026 weitergeführt. Zudem wird die Einführung zusätzlicher digitaler Kanäle geprüft, um die Bevölkerung zeitgemäss, schneller und einfacher informieren zu können.

Unterstützung der Ballwiler Vereine

Die Vereine werden auch im kommenden Jahr anhand definierter Kriterien finanziell unterstützt, um ihr Engagement im kulturellen, sportlichen und politischen Leben in Ballwil zu würdigen. Nach Abschluss der Bauarbeiten am Gemeindehaus PLUS stehen ihnen multifunktionale Sitzungs- und Proberäume im Dachgeschoss zur Verfügung.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gemeindehaus PLUS	Perspektive auf eine moderne Gemeindeverwaltung, um unter anderem die Attraktivität für Fach- und Führungskräfte zu erhöhen	Hoch	Sorgfältige Begleitung, Inbetriebnahme und Abschluss des Bauvorhabens
Chance: Zusammenarbeit mit Controllingkommission (CK)	Gemeinsame Identifikation von Risiken	Hoch	Transparenter Austausch sowie rechtzeitiger Einbezug der verantwortlichen Personen
Chance: Nutzung neuer Kanäle für Informationen über Gemeindeangelegenheiten	Schnellere Informationen durch neue, zeitgemässe Medien	Mittel	Bedarfsklärung und Evaluation
Chance: Vereinsunterstützung	Stärkung des Vereinswesens und ganzheitliche Erhöhung der Attraktivität	Mittel	Rechtzeitige Inbetriebnahme und zur Verfügung stellen der Sitzungs- und Proberäume

Massnahmen und Projekte

Politik und Verwaltung	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Digital Asset-Management					--	--	40'000	50'000	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Vollzeitstellen (Gemeinderat und Verwaltung)	Anz	7	7.5	7.5	7.5	8	8	8

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Politik und Verwaltung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	918'517	944'953	1'046'384	1'244'393	1'253'856	1'259'376
Aufwand	2'265'998	2'274'844	2'297'495	2'608'248	2'628'088	2'635'761
Ertrag	-1'347'481	1'329'891	-1'251'111	-1'363'855	-1'374'232	-1'376'385
Leistungsgruppen						
110 - Legislative	90'081	93'497	112'527	122'240	123'725	125'506
Aufwand	90'081	93'497	112'527	122'240	123'725	125'506
120 - Gemeinderat	205'239	203'918	249'725	298'420	299'881	299'152
Aufwand	399'125	397'078	443'708	494'320	497'781	499'052
Ertrag	-193'886	-193'160	-193'983	-195'900	-197'900	-199'900
130 - Gemeindeverwaltung	289'938	322'044	332'029	384'022	387'636	388'738
Aufwand	1'431'465	1'458'626	1'388'297	1'551'077	1'563'068	1'564'323
Ertrag	-1'141'527	1'136'581	-1'056'268	-1'167'055	-1'175'432	-1'175'585
140 - Kultur und Sport	333'260	325'493	352'103	439'711	442'614	445'980
Aufwand	345'328	325'643	352'963	440'611	443'514	446'880
Ertrag	-12'068	-150	-860	-900	-900	-900

Investitionsrechnung

Politik und Verwaltung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	19'566	--	--	40'000	50'000	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	19'566	--	--	40'000	50'000	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Für die Unterstützung von Weiterbildungen sowohl der Lernenden als auch der Mitarbeitenden, mit dem Ziel der Anpassung an steigende Anforderungen sowie zur Stärkung der Organisation, sind rund CHF 9'000 vorgesehen. Für die Eröffnungsfeier des Gemeindehaus PLUS im Sommer 2026 wird ein Betrag von CHF 7'000 eingeplant. Ebenso sind rund CHF 7'000 für die Einführung eines digitalen Informationskanals vorgesehen.

Investitionsrechnung

--

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Primarschule (PS)
- Musikschule (MS)
- Ausgelagerte Einheiten (Sekundarschule, Kantonsschule)
- Schulverwaltung
- Zusatzangebote (u. a. Tagesstrukturen)

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Nach § 5 des Volksschulbildungsgesetzes (VBG) vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Das Schulangebot umfasst den freiwilligen zweijährigen Kindergarten, die Primarschule, die Schulsozialarbeit, die frühe Sprachförderung sowie die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen nach Bedarf. Die öffentliche Musikschule Oberseetal bietet eine für alle zugängliche, ganzheitliche musikalische Bildung an. Bei den ausgelagerten Einheiten wirkt der Gemeinderat bei den zuständigen Organen mit und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Angebote.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Projekt «Schule für alle» der kantonalen Dienststelle (DVS)

- Frühe Sprachförderung
- Konsolidierung Tagesstrukturen
- Musikschule Oberseetal
- Laufende Überprüfung der Kostenstruktur
- Verkehrssichere Schulwege

Lagebeurteilung

Schule für alle

Das Projekt «Schule für alle» ist unter Anwendung der verbindlich definierten Bausteine gestartet und wird entsprechend diesen Vorgaben durchgeführt.

Frühe Sprachförderung

Die frühe Sprachförderung wird ab dem Schuljahr 2024/2025 gemäss Konzept und Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe Ballwil umgesetzt. Ziel ist die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung von Konzept und Leistungsvereinbarung.

Konsolidierung Tagesstrukturen

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind etabliert, werden rege genutzt und den Bedürfnissen entsprechend laufend angepasst.

Musikschule Oberseetal

Die Musikschule Oberseetal etabliert sich mit ihrem vielseitigen Angebot als wertvolle Institution für die vier Vertragsgemeinden. Die Kommission wirkt aktiv an der künftigen Führungsstruktur mit, unterstützt den Ausschuss im Rekrutierungsprozess und überprüft dabei die bestehenden Strukturen, Funktionsbeschreibungen und Abläufe der MSO.

Laufende Überprüfung der Kostenstruktur

Das Ressort Bildung hat unter Einbezug der Bildungskommission eine erste Kostenanalyse erstellt. Diese wird kontinuierlich überprüft, und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden schrittweise umgesetzt, um die definierten Ziele zu erreichen.

Verkehrssichere Schulwege

Ein zentrales Element zur Erhöhung der Schulwegsicherheit wurde im Schuljahr 2025/2026 umgesetzt: Die Schulbuslinie Gibelfüh wurde eingeführt und erfreut sich reger Nutzung durch zahlreiche Anmeldungen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die zukunftsgerichtete Infrastruktur ermöglicht eine qualitative Weiterentwicklung der Schule	Qualitätssteigerung und Attraktivitätserhalt	Mittel	Konzeptionelle und zielgerichtete Investition in Technik und Infrastruktur
Risiko: Stetige Kostensteigerung im Bildungsbereich	Steigende Bildungskosten belasten das Gemeindebudget und können andere Investitionen erschweren	Hoch	Die erarbeitete Kostenanalyse dient als Massnahmenkatalog und wird bei Bedarf konsultiert und umgesetzt
Chance: Verkehrssichere Schulwege	Förderung der Selbstständigkeit von Schulkindern und die Reduktion von Elterntaxis	Hoch	Die laufende Überprüfung und zeitnahe Umsetzung gezielter Massnahmen tragen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit bei und stärken die Sicherheit des Langsamverkehrs insgesamt

Massnahmen und Projekte

Bildung	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Informatik Schule					50'000	--	47'000	90'290	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten KG	Anz	18	16.3	16.7	17.7	18	18	18
(Durchschnitt Kanton Anzahl Lernende KG)		16-22	17.9	17.9	-	-	-	-
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule PS	Anz	18	16.1	17.1	17	18	18	18
(Durchschnitt Kanton Anzahl Lernende PS)		16-22	18.2	18.1	-	-	-	-

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	4'127'881	4'339'307	4'731'727	4'754'203	4'797'544	4'827'730
Aufwand	7'688'391	8'007'659	8'551'427	8'578'213	8'625'154	8'658'940
Ertrag	-3'560'510	-3'668'352	-3'819'700	-3'824'010	-3'827'610	-3'831'210
Leistungsgruppen						
210 - Primarschule	2'316'589	2'361'806	2'539'402	2'555'440	2'593'150	2'615'868
Aufwand	4'458'026	4'569'198	4'736'441	4'752'540	4'790'250	4'812'968
Ertrag	-2'141'436	-2'207'392	-2'197'039	-2'197'100	-2'197'100	-2'197'100
214 - Musikschule	197'360	213'330	261'507	262'842	263'921	266'953
Aufwand	197'360	214'330	262'507	263'842	264'921	267'953
Ertrag	--	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
230 - Ausgelagerte Einheiten	1'443'603	1'635'636	1'611'470	1'613'542	1'615'310	1'617'178
Aufwand	2'350'473	2'492'453	2'670'466	2'672'542	2'674'310	2'676'178
Ertrag	-906'870	-856'817	-1'058'996	-1'059'000	-1'059'000	-1'059'000
240 - Schulverwaltung	0	0	103'200	103'700	104'200	104'700
Aufwand	384'541	422'993	546'265	550'710	554'510	558'310
Ertrag	-384'541	-422'993	-443'065	-447'010	-450'310	-453'610
250 - Zusatzangebote	170'329	128'535	216'148	218'678	220'963	223'031
Aufwand	297'991	308'685	335'748	338'578	341'163	343'531
Ertrag	-127'662	-180'150	-119'600	-119'900	-120'200	-120'500

Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	31'415	50'000	--	47'000	90'300	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	31'415	50'000	--	47'000	90'300	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Die vom Kanton erarbeiteten und vom Kantonsrat genehmigten Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrerberufs sowie weitere Positionen wirken sich kostenwirksam aus. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Mehrbelastung von rund CHF 390'000.

Für die Fortführung des Schulbusses zur Erhöhung der Schulwegsicherheit nach Gibelflüh werden im Jahr 2026 Kosten von rund CHF 80'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Pflegefinanzierung
- Transferzahlungen
- Soziale Unterstützungen
- Bestattungswesen

Der Bereich Gesundheit und Soziales ist verantwortlich für die Bereitstellung eines zeitgemässen Angebots im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung und organisiert die Abwicklung der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge. Er beaufsichtigt im Rahmen des Gemeindeverbandes die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Suchtbereich und wickelt die Finanzierung der Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" ab.

Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Gesellschafts-, Familien- und Altersfragen und ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Überarbeitung Alterskonzept
- Integration Arztpraxis, Mittagstisch und KITA im Gemeindehaus PLUS
- Zusammenarbeit mit Residio
- Zielgerichtete wirtschaftliche Sozialhilfe
- Stärkung Sport und Bewegungsförderung

Lagebeurteilung

Überarbeitung Alterskonzept

Im Rahmen der Überarbeitung des Alterskonzepts wurden eine Umfrage, ein Dorfrundgang sowie ein Mitwirkungsanlass durchgeführt. Die dabei erhaltenen Rückmeldungen werden derzeit sorgfältig ausgewertet und fliessen in die Ausarbeitung des neuen Konzepts ein. Der

Abschluss der Überarbeitung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Integration Arztpraxis, Mittagstisch und KITA im Gemeindehaus PLUS

Ab Sommer 2026 sollen die genannten Einrichtungen im Gemeindehaus PLUS untergebracht sein. Die Zusammenarbeit im sozialen und gesellschaftlichen Bereich wird dabei aktiv gefördert.

Zusammenarbeit mit Residio

Die Residio bietet eine optionale Realisierung von Wohnen mit Dienstleistung an. Der Gemeinderat beabsichtigt, dieses dezentrale Wohnangebot mit Dienstleistungen einer vertieften Prüfung zu unterziehen, um eine fundierte Grundlage für eine mögliche Zusammenarbeit und Weiterentwicklung des Angebots zu schaffen.

Zielgerichtete wirtschaftliche Sozialhilfe

Eine intakte Dorfgemeinschaft trägt entscheidend zur Stabilität der Sozialkosten bei. Es ist daher wichtig, Schule, Vereine, Frohes Alter etc. weiterhin proaktiv zu unterstützen.

Stärkung Sport und Bewegungsförderung

Die regionale Sportkoordinationsstelle konnte mit einer Fachperson aus Ballwil besetzt werden, was eine ortsnahe Perspektive und gute Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten ermöglicht. Zudem befindet sich ein Mountainbike -Angebot auf dem Lindenberg derzeit in Planung. Das Projekt sollte im 2026 präsentiert werden können.

Frühe Förderung

Im Frühling 2026 ist ein Vernetzungsanlass zur frühen Förderung von vorschulpflichtigen Kindern in verschiedenen Bereichen geplant. Ziel dieses Anlasses ist es, die verschiedenen Angebote im Dorf besser zu vernetzen, zu sensibilisieren und die frühe Förderung zu stärken.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigender Bedarf an Pflegedienstleistungen	Anstieg Pflege- und EL-Kosten	Hoch	Bereitstellung ambulante Angebote sowie Umsetzung Altersleitbild
Chance: Umsetzung Alterskonzept	Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen durch gezielte Unterstützungsmassnahmen	Hoch	Umsetzung der im Alterskonzept vorgesehenen Massnahmen
Risiko: Steigende Sozialkosten	Zunehmende Belastung der Gemeindefinanzen	Mittel	Frühzeitige Erkennung von Problemen, Vermittlung effizienter Angebote

Massnahmen und Projekte

Gesundheit und Soziales	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Alterskonzept Ballwil					30'000	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sozialhilfedossier	Anz	<15	14	15	15	15	15	15
Personen in Pflegeheimen (per 31.08.)	Anz	<25	21	20	25	25	25	25

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	3'803'940	4'052'879	4'275'724	4'305'022	4'395'918	4'391'920
Aufwand	3'902'521	4'106'479	4'344'824	4'374'122	4'465'018	4'461'020
Ertrag	-98'581	-53'600	-69'100	-69'100	-69'100	-69'100
Leistungsgruppen						
310 - Kindes- und Erwachsenenschutz	159'341	153'634	160'606	160'640	160'674	160'709
Aufwand	159'341	153'634	160'606	160'640	160'674	160'709
320 - Pflegefinanzierung	789'191	807'360	933'301	937'408	920'835	920'734
Aufwand	789'191	807'360	933'301	937'408	920'835	920'734
330 - Soziale Transferzahlungen	2'459'795	1'856'108	2'700'710	2'704'099	2'804'416	2'804'487
Aufwand	2'466'065	1'861'108	2'703'710	2'707'099	2'807'416	2'807'487
Ertrag	-6'270	-5'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
340 - Soziale Unterstützungen	345'573	1'169'817	422'414	438'040	440'572	444'699
Aufwand	408'284	1'199'417	467'914	483'540	486'072	490'199
Ertrag	-62'711	-29'600	-45'500	-45'500	-45'500	-45'500
350 - Bestattungswesen	50'040	65'959	58'694	64'836	69'420	61'293
Aufwand	79'640	84'959	79'294	85'436	90'020	81'893
Ertrag	-29'600	-19'000	-20'600	-20'600	-20'600	-20'600

Investitionsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	--	30'000	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	30'000	--	--	--	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Infrastruktur, Verkehr und Raumordnung umfasst die Leistungsgruppen:

- Infrastruktur
- Verkehr
- Raumordnung

Der Bereich gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Infrastrukturen (Ver- und Entsorgung, Energie) sowie des individuellen und öffentlichen Verkehrs und entwickelt diese bedürfnisgerecht weiter. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Evaluation und Einführung eines Digital Asset-Management
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Standortklärung Entsorgungsstelle
- Dichtes Leitungssystem mit funktionalem Trennprinzip
- Nachhaltiges und qualitätsvolles Wachstum - Umsetzung Bau- und Zonenreglement

Lagebeurteilung

Evaluation und Einführung eines Digital Asset-Management

Für eine vorausschauende Unterhaltsplanung von Strassen, Werkleitungen, Beleuchtung, Gebäuden sowie Ma-

schinen und Gerätschaften soll ein digitales Asset-Management evaluiert und zeitnah eingeführt werden. Es ermöglicht, Unterhaltsmassnahmen gezielt zu planen, zu priorisieren und zu budgetieren.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Die Fachbereichsleitung wurde vom Gemeinderat beauftragt, zwei Sanierungsvarianten mit integrierten Verkehrssicherheitsmassnahmen auszuarbeiten. Im 2026 soll die Bevölkerung über die Varianten abstimmen.

Standortklärung Entsorgungsstelle

Der provisorische Standort der Entsorgungsstelle hat sich bewährt. Unabhängig davon soll die definitive Standortfrage bis Ende 2026 abschliessend geklärt werden.

Dichtes Leitungssystem mit funktionalem Trennprinzip

Jährlich wird ein Abschnitt des Kanalisationsnetzes inspiert. Die Entwässerungsplanung für Oberflächenwasser erfolgt laufend. Bei Sanierungen und Neubauten wird das Trennsystem konsequent umgesetzt.

Qualitätsvolles Wachstum

Das Inkrafttreten des neuen Bau- und Zonenreglements hat Möglichkeiten für Innere Verdichtung geschaffen. Verschiedene Bauvorhaben wurden seither umgesetzt oder sind aktuell geplant. Baulücken werden zunehmend geschlossen und Grundstücke gegenüber früheren Jahren besser ausgenutzt. Der Gemeinderat setzt sich weiterhin dafür ein, dass Entwicklung möglich ist und diese qualitativ und ortsverträglich umgesetzt wird.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitales Asset-Management	Eine gezielte, priorisierte und budgetierte Unterhaltsplanung, verbessert die Ressourcennutzung und verlängert die Lebensdauer der kommunalen Infrastruktur	Hoch	Prüfung und Auswahl eines passenden Systems
Chance: Sanierung Gibelflühstrasse zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	Verbesserte Verkehrssicherheit und Wertsteigerung durch Erhaltung	Hoch	Ausarbeitung eines Sanierungskonzept sowie Konkretisierung der beiden Varianten
Chance: Standortklärung Entsorgungsstelle	Insgesamt trägt eine umfassende Standortklärung zu einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Umsetzung bei	Mittel	Analyse der räumlichen Verfügbarkeit sowie der Verkehrsanbindung zur Gewährleistung einer optimalen Erreichbarkeit für Nutzer und Lieferverkehr
Chance: Dichtes Leitungssystem mit funktionalem Trennprinzip	Reduzierte Umweltbelastung, effizientere Abwasserreinigung, geringere Betriebskosten, Schutz von Boden und Grundwasser sowie langfristige Werterhaltung der Infrastruktur	Mittel	Das Umsetzen situativer Massnahmen leisten einen Beitrag zur Reduktion der Umweltbelastung, zur Effizienzsteigerung der Abwasserreinigung sowie zur Werterhaltung der Infrastruktur

Massnahmen und Projekte

Infrastruktur, Verkehr und Raumordnung	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Verschieben Vertikalversatz Ambar					--	25'000	--	--	--
Vorprojekt Sanierung Grundwasserschutzzone					--	20'000	--	--	--
Reparatur Gibelfühstrasse					--	40'000	--	--	--
Salzsteuer					--	30'000	--	--	--
Sanierung Gibelfühstrasse					--	1'236'000	2'474'000	--	--
Vorprojekt Schönfeldstrasse					--	20'000	--	--	--
Vorprojekt Sternen und Umgebung					--	50'000	--	--	--
Walisacher Belagsanierung					--	30'000	--	--	--
LED-Strassenbeleuchtung					--	--	35'000	--	--
Sanierung Schönfeldstrasse					--	--	160'000	--	--
Belagsanierung Morgenhal-denstrasse					--	--	30'000	550'000	550'000
Abtwilstrasse					--	--	--	80'000	1'050'000
Inwilerbergstrasse					--	--	--	250'000	--
PVA Schulhaus 68					--	--	--	--	225'000
Sammelstelle (Niederflur)					--	--	--	--	120'000
Belagsanierung Wiesengrund-strasse					--	--	--	--	160'000
Kanalisationsanschlussgebühren					-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
Hochwasserschutzprojekt Kan-ton					234'777	--	--	--	--
Allgemeiner Strassenunterhalt					65'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Gestaltung Dorfeingang					12'419	--	--	--	--
Investitionsbeitrag ARA Ober-seetal - Anschluss REAL					1'980'191	--	--	--	160'560
2. Etappe Gibelfühstrasse - Vorprojekt					2'455	--	--	--	--
Photovoltaik 2023					250'000	--	--	--	--
Diverse Sanierungen ARA					--	40'000	40'000	40'000	40'000
Parkanlagen					--	40'000	25'000	25'000	25'000
Photovoltaik 2024					150'000	--	--	--	--
GEP					175'000	--	--	--	--
Erneuerung PVA SH12 - Ab-sturzsicherung					40'000	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kanalbewirtschaftung	Zonen	total 5 (jährlich 1)	--	--	1	1	1	1
Allg. Strassenunterhalt	CH	50'000	40'000	65'000	90'000	50'000	50'000	50'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Infrastruktur, Verkehr und Raumordnung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	761'617	746'561	784'299	1'024'209	1'199'664	1'242'553
Aufwand	2'255'738	2'329'419	2'353'860	2'340'903	2'523'334	2'574'370
Ertrag	-1'494'121	-1'582'858	-1'569'561	-1'316'694	-1'323'670	-1'331'818
Leistungsgruppen						
410 - Infrastruktur	50'656	-29'840	-13'833	85'480	88'876	92'596
Aufwand	1'321'626	1'375'817	1'365'828	1'315'974	1'326'346	1'338'214
Ertrag	-1'270'970	-1'405'658	-1'379'661	-1'230'494	-1'237'470	-1'245'618
420 - Verkehr	701'217	772'465	787'568	836'795	1'022'322	1'061'205
Aufwand	824'368	849'665	873'768	922'995	1'108'522	1'147'405
Ertrag	-123'151	-77'200	-86'200	-86'200	-86'200	-86'200
430 - Raumordnung	9'744	3'937	10'565	101'934	88'466	88'751
Aufwand	109'744	103'937	114'265	101'934	88'466	88'751
Ertrag	-100'000	-100'000	-103'700	--	--	--

Investitionsrechnung

Infrastruktur, Verkehr und Raumordnung	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	392'357	2'909'841	1'581'000	2'814'000	995'000	2'407'600
Investitionseinnahmen	-150'869	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-47'000
Nettoinvestitionen	241'487	2'889'841	1'561'000	2'794'000	975'000	2'360'600

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Die Aussenhülle des Salzsilos ist zu erneuern, um dessen Funktionalität langfristig sicherzustellen. Dafür sind CHF 10'000 im Budget vorzusehen.

Im Übrigen orientiert sich das Budget an den Vorjahreswerten.

Investitionsrechnung

Für anfallende Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen sowie für die Projektplanung künftiger Sanierungen grösserer Strassenzüge wird ein Budget von CHF 165'000 vorgesehen.

Für die Sanierung der Gibelflühstrasse sowie die Einbindung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden im Jahr 2026 rund CHF 1'236'000 budgetiert. Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über die beiden Umsetzungsvarianten.

Für die Beschaffung eines neuen Salzstreuers sind CHF 30'000 vorgesehen.

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) umfasst unter anderem die Reinigung, Inspektion und Dichtheitsprüfung der Grundleitungen und Schächte innerhalb der Grundwasserschutzzone. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2025 durchgeführt und führten zu verschiedenen Massnahmen. Diese werden in einem Vorprojekt gebündelt und weiter konkretisiert. Für die Erarbeitung des Vorprojekts sind im kommenden Jahr CHF 20'000 vorgesehen.

Für das Jahr 2026 werden CHF 25'000 für bauliche Anpassungen an der öffentlichen Infrastruktur bereitgestellt, welche sich im Rahmen der Erarbeitung des Alterskonzepts ergeben haben. Weitere Massnahmen werden in der Mehrjahresplanung abgebildet und vorgesehen.

Im Bereich der Raumplanung wird für die Ausarbeitung eines Vorprojekts zum Areal «Sternen und Umgebung» ein Betrag von CHF 50'000 bereitgestellt.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Umwelt und Liegenschaften umfasst die Leistungsgruppen:

- Umwelt
 - Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Der Bereich sichert durch umweltbewusste Massnahmen den Erhalt einer nachhaltigen und natürlichen Lebensgrundlage und stellt sicher, dass die öffentlichen Liegenschaften gemäss der gemeindeeigenen Immobilienstrategie funktional und leistungsfähig bleiben.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Ballwil bleibt Energiestadt
- Ballwil fördert die Biodiversität
- Grundwasserschutz-Förderung
- Ballwil hat eine vernetzte Natur
- Überprüfung bestehender Liegenschaften hinsichtlich Nutzung und Sanierungsbedarf
- Erweiterungs- und Neubauprojekte definieren

Lagebeurteilung

Ballwil bleibt Energiestadt

In einer ersten Phase wurden Photovoltaikanlagen auf der neuen und der alten Turnhalle installiert. Der Gemeinderat beobachtet nun deren Betrieb und Auswertung der wirtschaftlichen Erkenntnisse, bevor zu einem späteren Zeitpunkt über die Umsetzung einer zweiten Phase entschieden wird.

Ballwil fördert die Biodiversität

Ballwil engagiert sich aktiv für die Biodiversität. Die Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission verläuft sehr konstruktiv. Wir stehen in regelmässigem Austausch und bringen gemeinsam Projekte voran z.B. Neophyten-Tag, Clean-Up Day, Grünflächenkonzept, die eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Grundwasserschutz-Förderung

Die geplante regionale Wasserversorgung, die neu den Namen „Wasser Seetal“ trägt, hat das Ziel, eine nachhaltige Wasserversorgung durch den Bezug aus dem Grundwasserstrom Rontal zu gewährleisten und das Versorgungsnetz im Seetal auszubauen.

Ballwil hat eine vernetzte Natur

Die aktuelle Projektperiode des Vernetzungsprojekts Ballwil/Eschenbach verlängert sich bis 2027. Dabei geht es darum, Lebensräume zu vernetzen und die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern.

Überprüfung bestehender Liegenschaften hinsichtlich Nutzung und Sanierungsbedarf

Die bestehenden Liegenschaften werden hinsichtlich Nutzung und Sanierungsbedarf überprüft. Eine Bedarfsanalyse zeigt nötige Massnahmen auf, die zeitlich geplant und zur Werterhaltung, optimalen Nutzung und Investitionsplanung beitragen.

Erweiterungs- und Neubauprojekte definieren

Im Rahmen der Erweiterung der gemeindeeigenen Liegenschaften erfolgt die Entwicklung eines detaillierten Neubaukonzepts. Dabei wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, um die baulichen und rechtlichen Möglichkeiten umfassend zu überprüfen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Grundwasserschutz-Förderung	Der Fokus auf Grundwasser fördert den Schutz und die nachhaltige Nutzung dieser Ressource und stärkt langfristig den natürlichen Wasserkreislauf	Hoch	Koordinierte Zusammenarbeit und Bau neuer Förderanlagen zur nachhaltigen Nutzung der Grundwasserressourcen
Chance: Überprüfung bestehender Liegenschaften hinsichtlich Nutzung und Sanierungsbedarf	Die frühzeitige Erkennung von Sanierungsbedarf sichert den Immobilienwert, optimiert die Nutzung und ermöglicht eine effiziente Investitionsplanung	Mittel	Die Massnahmen umfassen Bestandsanalysen, Bedarfsermittlung für Sanierungen sowie deren Priorisierung und zeitliche Planung

Massnahmen und Projekte

Umwelt und Lie- genschaften	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Aussenbeleuchtung Schulareal					--	25'000	--	--	--
Umrüstung Zimmer Schulliegenschaft auf LED					--	--	20'000	20'000	20'000
Sanierungen MZG					--	--	100'000	702'000	--
MZG Dachsanie- rung					--	--	250'000	--	--
MZG - Ersatz Büh- nenbeleuchtung					--	--	60'000	--	--
Gemeindehaus PLUS - öffentlicher Teil					3'896'641	1'596'000	--	--	--
Fassade u. Fenster- bänke SH 12 West					160'000	--	--	--	--
Sanierung Küche MZG					300'000	--	--	--	--
Schliesssystem Schulanlage					--	95'000	--	--	--
Ersatz Gong-Anlage Schule					--	22'000	--	--	--
Spielplatz MZG					--	25'000	--	--	--
Mobiliar für Lehrer- zimmer					20'000	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ökofläche	% 15		12	12	12	15	15	15

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Umwelt und Liegenschaften	Rechnung 2024	ergänzendes Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	53'140	72'690	55'618	59'006	59'349	59'445
Aufwand	1'780'232	1'688'177	1'932'440	2'216'625	2'220'478	2'209'943
Ertrag	-1'727'092	-1'615'487	-1'876'822	-2'157'618	-2'161'129	-2'150'498
Leistungsgruppen						
510 - Umwelt	53'140	72'690	55'618	59'006	59'349	59'445
Aufwand	84'407	103'490	86'418	89'806	90'149	90'245
Ertrag	-31'267	-30'800	-30'800	-30'800	-30'800	-30'800
520 - Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwand	1'695'825	1'584'687	1'846'022	2'126'818	2'130'329	2'119'698
Ertrag	-1'695'825	-1'584'687	-1'846'022	-2'126'818	-2'130'329	-2'119'698

Investitionsrechnung

Umwelt und Liegenschaften	Rechnung 2024	ergänzendes Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	839'437	4'376'641	1'763'000	430'000	722'000	20'000
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	839'437	4'376'641	1'763'000	430'000	722'000	20'000

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Für die Erstellung einer Reinigungsanalyse, mit dem Ziel, ein konzeptionelles Betriebskonzept zu erhalten und umzusetzen, sind im kommenden Budget rund CHF 10'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2026 ist die Anpassung der Aussenbeleuchtung auf dem Schulareal mit Kosten von rund CHF 25'000 vorgesehen. Zudem wird für die Erstellung eines Spielplatzes beim Mehrzweckgebäude ein weiterer Betrag von CHF 25'000 budgetiert.

Für die Realisierung eines ganzheitlichen Schliesssystems sind CHF 95'000 budgetiert. Zudem wird die Signal- und Gonganlage modernisiert. Für diese Massnahme ist zusätzlich rund CHF 22'000 vorgesehen.

Weiter werden umfassende Sanierung der beiden Aufzüge an der Schlossmatte 10 und 12 CHF 110'000 budgetiert.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Wirtschaft und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Wirtschaft
- Sicherheit

Der Bereich Wirtschaft und Sicherheit ist Ansprechpartner für das Gewerbe und die Wirtschaft und bietet entsprechende Unterstützung. Er ist ausserdem zuständig für die öffentliche Sicherheit, einschliesslich kommunaler Beteiligungen wie Feuerwehr, Zivilschutz, Bevölkerungsschutz und Schiesswesen und ist Ansprechpartner für Polizei, Justiz und Militär.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Einquartierung von Militär
- Bevölkerungsschutz
- Gewerbebetriebe und Wirtschaft

Lagebeurteilung*Einquartierung von Militärtruppen*

Nach Abschluss des Bauvorhabens Gemeindehaus PLUS ist vorgesehen, ab der zweiten Jahreshälfte erneut Militärtruppen einzuquartieren. Zudem sollen die hierfür benötigten Infrastrukturanlagen kontinuierlich instandgehalten werden.

Bevölkerungsschutz

Das Konzept Bevölkerungsschutz wurde im Jahr 2025 überprüft, die Unterlagen punktuell überarbeitet und die Zuständigkeiten sowie Verantwortlichkeiten eindeutig festgelegt. Für das Jahr 2026 ist zudem eine gemeinsame Gefährdungsanalyse mit den Gemeinden Inwil und Eschenbach vorgesehen.

Gewerbe und Wirtschaft

Der regelmässige Austausch mit dem lokalen Gewerbe, insbesondere mit dem Gewerbeverein Ballwil-Hohenrain sowie der Wirtschaftsförderung Luzern/IDEE Seetal, wird aktiv gepflegt.

Die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe stellt weiterhin eine grosse Herausforderung dar.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Einquartierung Militärtruppen	Einnahmen für Gemeinde und Umsätze für lokales Gewerbe	Hoch	Bereitstellung einer geeigneten und funktionalen Infrastruktur
Chance: Bevölkerungsschutz im Ereignisfall	Erhöhte Schutz- und Handlungsfähigkeit der Behörden und Einsatzorganisationen	Hoch	Die Unterlagen sind stets aktuell zu halten, Schulungen regelmässig durchzuführen sowie Schlüsselpersonen gezielt zu sensibilisieren
Risiko: Abwanderung Gewerbe	Verlust von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen	Mittel	Die Beratung lokaler Unternehmen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie der Aufbau eines engen Dialogs mit dem Gewerbe und relevanten Wirtschaftsorganisationen sind zentrale Massnahmen zur Förderung der regionalen Wirtschaft

Massnahmen und Projekte

Wirtschaft und Sicherheit	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Hydranten Ersatz					30'000	30'000	22'500	22'500	22'500

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Militäreinquartierungen (Einnahmen/Jahr)	CHF	40'000	14'325	--	15'000	40'000	40'000	40'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Wirtschaft und Sicherheit	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	-13'517	-57'962	-21'616	-16'398	-14'882	-11'369
Aufwand	312'906	257'635	269'524	275'002	277'318	281'631
Ertrag	-326'424	-315'597	-291'140	-291'400	-292'200	-293'000
Leistungsgruppen						
610 - Wirtschaft	-113'227	-135'038	-106'052	-103'868	-103'731	-103'759
Aufwand	19'013	18'962	13'948	16'132	16'269	16'241
Ertrag	-132'240	-154'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000
620 - Sicherheit	99'710	77'076	84'436	87'470	88'850	92'391
Aufwand	293'894	238'673	255'576	258'870	261'050	265'391
Ertrag	-194'184	-161'597	-171'140	-171'400	-172'200	-173'000

Investitionsrechnung

Wirtschaft und Sicherheit	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	--	30'000	30'000	22'500	22'500	22'500
Investitionseinnahmen	-24'000	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	-24'000	30'000	30'000	22'500	22'500	22'500

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Nach einem Unterbruch infolge des Baus des Gemeindehauses PLUS, während dem keine Einnahmen aus der Unterbringung von Militärtruppen erzielt werden konnten, sind im Jahr 2026 wieder Einnahmen in der Höhe von CHF 15'000 vorgesehen. Für das kommende Jahr ist eine gemeinsame Gefährdungsanalyse mit den Gemeinden Inwil und Eschenbach vorgesehen. Diese dient der systematischen Risikobewertung und der regional abgestimmten Planung zum Schutz der Bevölkerung. Dazu werden rund CHF 8'500 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Das Hydrantennetz ist essenziell für die Sicherheit der Bevölkerung und den Feuerwehrbetrieb. Regelmässige Erneuerungen gewährleisten eine zuverlässige Löschwasserversorgung und minimieren Risiken. Für die konzeptionell geplante Erneuerung werden im 2026 erneut CHF 30'000 bereitgestellt.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- Finanzen allgemein
- Steuern
- Anlagen Finanzvermögen (inkl. Liegenschaften Finanzvermögen)

Der Bereich Finanzen gewährleistet ein zeitgemässes und formell korrektes Rechnungswesen und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er ist verantwortlich für die Verwaltung und Erhebung der Steuern gemäss den geltenden Steuergesetzen und sorgt für eine fachkundige Bearbeitung der Kundenanliegen. Zudem übernimmt der Bereich das Management der Risiken im Rahmen eines internen Kontrollsystems.

Weiter bewirtschaftet der Bereich das Finanzvermögen (inkl. Liegenschaften im Finanzvermögen) und setzt die Finanz- und Anlagestrategie der Gemeinde Ballwil um. Zudem ist er für eine umsichtige Finanzplanung und das Cash Management verantwortlich.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Attraktive Steuerposition beibehalten
- Abhängigkeit Finanzhaushalt
- Bewirtschaftung von Fremd- und Eigenkapital

Lagebeurteilung*Attraktive Steuerposition beibehalten*

Die Gemeinde möchte ihren niedrigen Steuersatz und ihre gute steuerliche Position im Vergleich zu anderen Gemeinden im Kanton beibehalten sowie die Attraktivität des Standorts sichern.

Abhängigkeit Finanzhaushalt

Die Abhängigkeit des Finanzhaushalts der Gemeinde vom Kieswerk wird durch Erträge aus dem Finanzvermögen reduziert.

Bewirtschaftung von Fremd- und Eigenkapital

Die Bewirtschaftung von Fremd- und Eigenkapital erfolgt durch eine laufende Überprüfung der Finanzierungsstruktur sowie die Festlegung von Umfang, Laufzeit und Konditionen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: gute Steuerekunden	Finanzielle Stabilität und Planungssicherheit sowie ganzheitliche Standortattraktivität	Hoch	Standortpflege und optimale Rahmenbedingungen schaffen
Chance: Geldanlagen	Verringerung Abhängigkeit vom Kieswerk	Mittel	Anlagen in Immobilien

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Steuern (Einheiten)	Zahl	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Zuschüsse aus Kieswerk	CHF	max. 1'000'000	783'466	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Steuerkraft (kant. Mittel: 100)	%	steigend	78	78	80	80	81	81

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Finanzen	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	-9'435'294	-9'339'138	-	-	-	-
Aufwand	1'174'157	1'204'860	1'081'540	1'132'274	1'140'161	1'158'255
Ertrag	10'609'451	10'543'998	11'285'171	12'080'500	12'917'000	13'061'000
Leistungsgruppen						
710 - Steuern	-7'798'877	-7'414'842	-7'710'484	-8'063'262	-8'267'010	-8'440'805
Aufwand	47'769	67'658	76'516	79'938	80'290	80'395
Ertrag	-7'846'646	-7'482'500	-7'787'000	-8'143'200	-8'347'300	-8'521'200
720 - Anlagen Finanzvermögen (inkl. Liegen- schaften FV)	-721'585	-74'332	-137'212	-193'191	-194'871	-190'713
Aufwand	632'943	596'780	606'906	611'209	609'929	614'487
Ertrag	-1'354'528	-671'112	-744'118	-804'400	-804'800	-805'200
730 - Finanzen allgemein	-914'832	-1'849'964	-2'355'935	-2'691'772	-3'314'959	-3'271'227
Aufwand	493'445	540'422	398'118	441'128	449'941	463'373
Ertrag	-1'408'277	-2'390'386	-2'754'053	-3'132'900	-3'764'900	-3'734'600

Investitionsrechnung

Finanzen	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Für die ganzheitliche Überprüfung der Finanz- und Anlagestrategie der Gemeinde durch eine externe Fachstelle werden CHF 4'000.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung

--

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Kieswerk umfasst die Leistungsgruppen:

- Betrieb Kieswerk

Das Kieswerk wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Es handelt unternehmerisch und orientiert sich am Markt. In strategischen Fragen wird der Betrieb durch die Kieswerkkommission beraten. Das Kieswerk fördert die Zusammenarbeit mit Partnern, Verbänden und Fachstellen und setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

- Erfolgreicher Betrieb der Aushubwaschanlage AWA
- Marktstarkes Kieswerk mit nachhaltiger Perspektive
- Strategiepapier 2025+: Überarbeitung und Weiterentwicklung

Lagebeurteilung*Aushubwaschanlage AWA*

Die Aushubwaschanlage wird mit solider Auslastung betrieben. Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen sowie die Erhebung und Analyse von Kennzahlen tragen wesentlich zur Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung des Anlagenbetriebs bei.

Marktstarkes Kieswerk mit nachhaltiger Perspektive

Das Kieswerk ist ein wettbewerbsfähiger und am Markt erfolgreicher Betrieb, der finanzielle Reserven für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung sowie für nachhaltige Investitionen schafft.

Bei der Kiesgewinnung und Wiederauffüllung gilt die strategische Vorgabe «Preis vor Volumen», wodurch ein stabiler Mittelzufluss an die Gemeinde sichergestellt wird. Gleichzeitig werden die Ressource Kies und das Auffüllvolumen für Aushub nachhaltig und zum Wohle der Gemeinde Ballwil genutzt.

Strategiepapier 2025+

Die Aktualisierung des bestehenden Strategiepapiers sowie die Entwicklung der Strategie 2025+ beinhalten eine systematische Analyse der aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie die Prüfung der gegenwärtigen Marktbedingungen. Dazu wird die Kieswerkkommission mit Fachexperten neu besetzt, um eine zukunftsgerichtete Ausrichtung sicherzustellen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit Partnern	Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit	Hoch	Erfolgreiche Zusammenarbeit fortführen und Synergien gezielt nutzen
Risiko: Rückgang Bauwirtschaft	Weniger Erträge	Mittel	Ausbau der Absatzmärkte sowie strategische Festigung und Erweiterung des Netzwerks
Chance: Strategie 2025+	Die Überprüfung und allfällige Anpassung der Strategie ermöglicht eine gezieltere Ressourcenlenkung sowie eine gestärkte und klar positionierte strategische Ausrichtung – mit dem Ziel einer höheren Wirksamkeit und Zielerreichung. Hierbei wird die neu zusammengesetzte Kommission eine wichtige Unterstützung leisten	Hoch	Die Strategieanpassung umfasst die Überprüfung und Schärfung der Ziele, die Neuausrichtung von Projekten und Ressourcen sowie den Aufbau eines Monitorings zur laufenden Wirkungsanalyse

Massnahmen und Projekte

Kieswerk	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kiesplatz AWA					--	26'000	--	--	--
Sanierung Ölabscheider					--	21'000	--	--	--
Dumper Occasion					--	--	300'000	--	--
Materialhalle inkl. Betonboden					300'000	--	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Verkauf Wandkies	t	135'000	177'300	116'000	135'000	135'000	135'000	135'000
Verkauf Kies AWA	t	60'000	16'308	43'500	60'000	60'000	60'000	60'000
Annahme externer Aushub Deponie	t	80'000	101'218	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Annahme externer Aushub AWA	t	20'000	1'269	35'000	13'000	20'000	20'000	20'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Kieswerk	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Saldo Globalbudget	0	0	0	0	0	0
Aufwand	3'351'328	3'087'244	3'460'502	3'353'000	3'369'600	3'386'300
Ertrag	-3'351'328	-3'087'244	-3'460'502	-3'353'000	-3'369'600	-3'386'300
Leistungsgruppen						
810 - Betrieb Kieswerk	0	0	0	0	0	0
Aufwand	3'351'328	3'087'244	3'460'502	3'353'000	3'369'600	3'386'300
Ertrag	-3'351'328	-3'087'244	-3'460'502	-3'353'000	-3'369'600	-3'386'300

Investitionsrechnung

Kieswerk	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Investitionsausgaben (Brutto)	416'290	300'000	47'000	300'000	--	--
Investitionseinnahmen	-705'690	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	-289'400	300'000	47'000	300'000	--	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Die steigenden Kosten im Bereich Treibstoffe sowie Energie – insbesondere Strom – führen zu einer entsprechenden Anpassung der Budgetierung im Vergleich zu den Vorjahren. Konkret sind Ausgaben von rund CHF 160'000 für Diesel und Benzin sowie CHF 78'000 für Strom und Wasser vorgesehen.

Investitionsrechnung

Zur Optimierung der Prozesse und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen wird der Kiesplatz bei der Aushubwaschanlage ausgebaut und für die Nutzung als Materiallager hergerichtet. Dafür sind CHF 26'000 vorgesehen.

2.4 Erfolgsrechnung

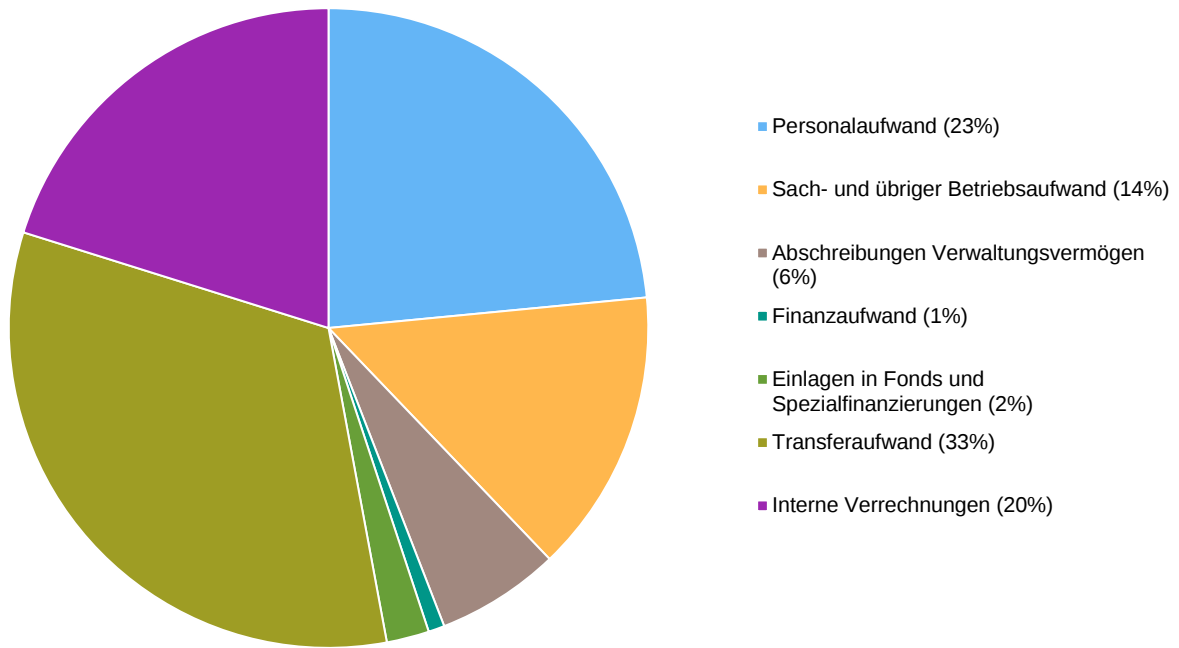
Das Budget 2026 sieht einen Verlust von CHF 675'506 vor. Gegenüber dem budgetierten Vorjahresverlust von CHF 759'290 entspricht dies einer Verbesserung von CHF 83'785.

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

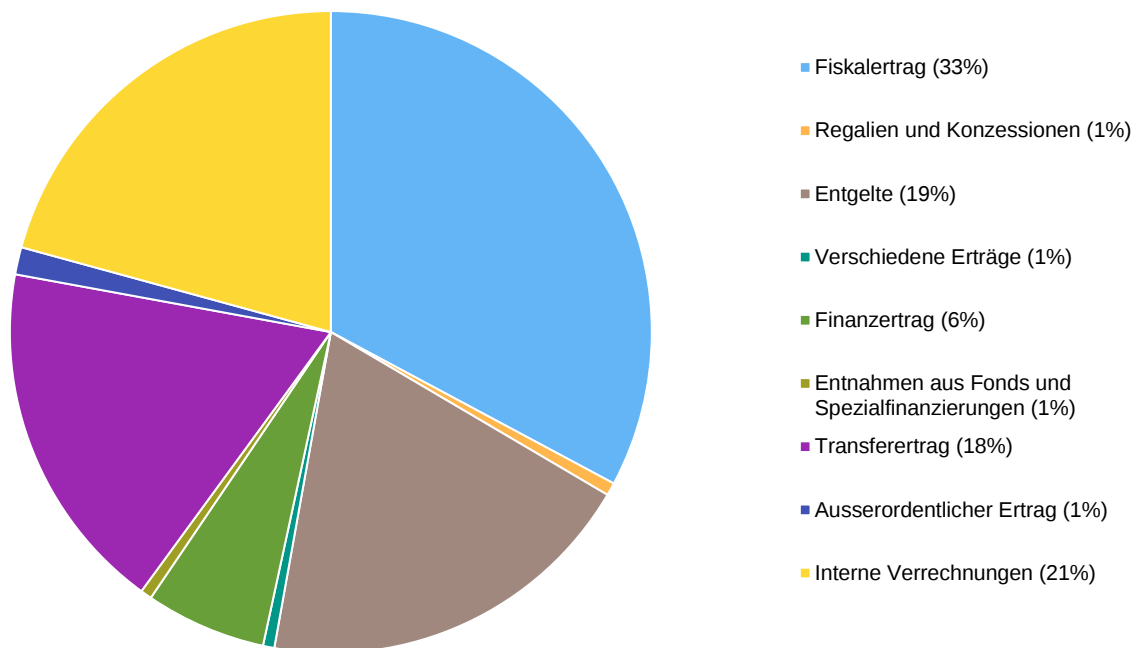
	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Abw.	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
30 - Personalaufwand	4'917'838	4'931'716	5'167'283	235'567	5'219'010	5'270'510	5'322'510
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'193'164	1'209'744	1'332'909	123'165	1'339'300	1'344'700	1'350'100
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	863'674	889'690	960'159	70'469	1'185'800	1'343'500	1'392'900
36 - Transferaufwand	6'872'630	7'279'551	7'523'740	244'189	7'524'200	7'607'700	7'607'700
39 - Interne Verrechnungen	4'033'212	4'038'958	4'337'430	298'472	4'767'477	4'808'641	4'787'311
Betrieblicher Aufwand	17'880'518	18'349'659	19'321'521	971'862	20'035'787	20'375'051	20'460'521
40 - Fiskalertrag	-7'814'234	-7'456'500	-7'753'000	-296'500	-8'109'200	-8'313'300	-8'487'200
41 - Regalien und Konzessionen	-137'846	-135'230	-147'230	-12'000	-147'200	-147'200	-147'200
42 - Entgelte	-318'730	-305'520	-327'130	-21'610	-238'100	-239'000	-239'900
43 - Verschiedene Erträge	-137'240	-159'000	-135'000	24'000	-135'000	-135'000	-135'000
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	-102'744	-100'000	-103'700	-3'700	--	--	--
46 - Transferertrag	-3'616'965	-3'751'398	-4'182'985	-431'587	-4'283'000	-4'883'000	-4'883'000
49 - Interne Verrechnungen	-4'470'929	-4'473'469	-4'679'119	-205'650	-5'338'677	-5'390'541	-5'358'911
Betrieblicher Ertrag	16'598'687	16'381'117	17'328'164	-947'046	18'251'177	19'108'041	19'251'211
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	1'281'831	1'968'542	1'993'358	24'815	1'784'610	1'267'010	1'209'310
34 - Finanzaufwand	135'960	168'000	184'800	16'800	226'800	236'800	246'800
44 - Finanzertrag	-876'507	-1'052'252	-1'177'652	-125'400	-1'257'200	-1'257'200	-1'257'200
Ergebnis aus Finanzierung	-740'547	-884'252	-992'852	-108'600	-1'030'400	-1'020'400	-1'010'400
Operatives Ergebnis	541'284	1'084'290	1'000'506	-83'785	754'210	246'610	198'910
48 - Ausserordentlicher Ertrag	-325'000	-325'000	-325'000	0	-325'000	-325'000	-325'000
Ausserordentliches Ergebnis	-325'000	-325'000	-325'000	0	-325'000	-325'000	-325'000
Gesamtergebnis	216'284	759'290	675'506	-83'785	429'210	-78'390	-126'090
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1506 - Feuerwehr	6'716	-18'097	-5'138	12'959	-4'400	-4'400	-4'600
7204 - Abwasserbeseitigung	458	44'638	8'777	-35'861	-68'300	-56'100	-49'200
7304 - Abfallwirtschaft	-10'936	18'838	22'432	3'594	24'400	24'300	24'200
8794 - Wärmeverbund	-7'166	-16'860	-15'728	1'132	-14'400	-14'800	-15'200
8900 - Kieswerk	-626'700	-313'076	-501'653	-188'577	-400'100	-382'700	-391'000
9635 - Schlossmatte	--	--	--	--	--	--	--
Summe: SF - Spezialfinanzierungen	-637'628	-284'556	-491'310	-206'754	-462'800	-433'700	-435'800

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

Aufwand



Ertrag

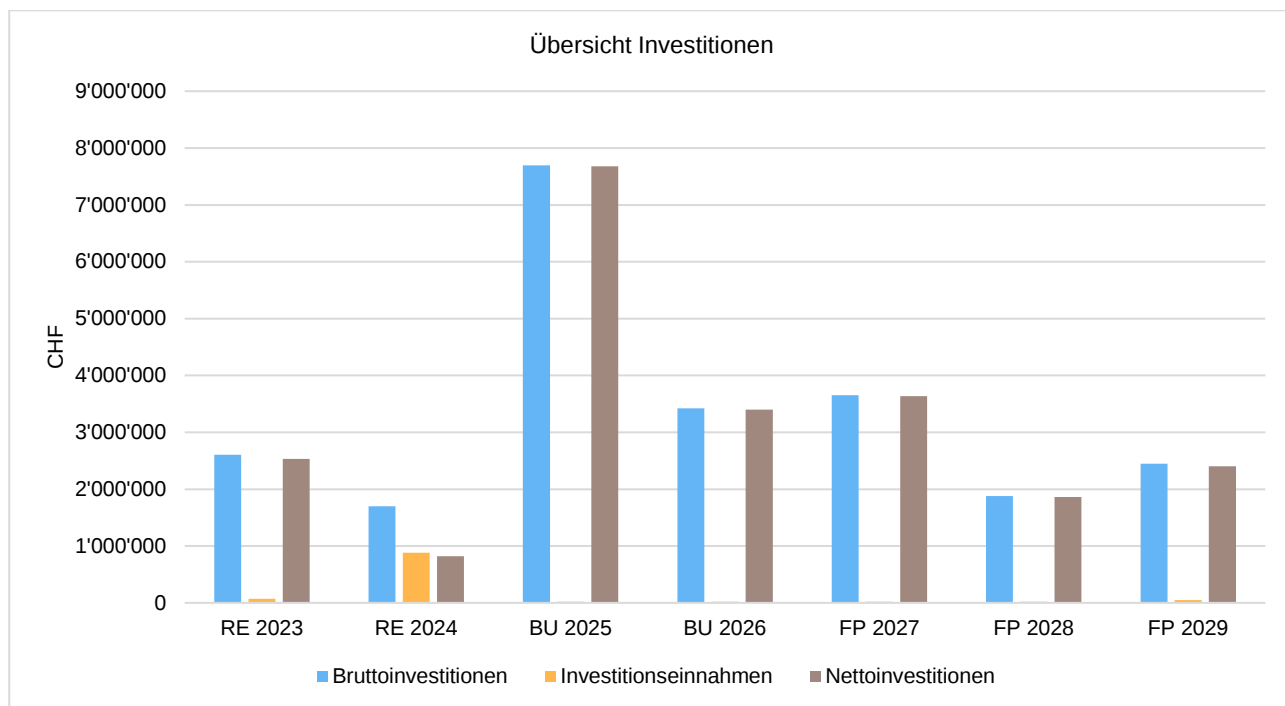


2.5 Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2026 werden mit Total CHF 3'421'000 veranschlagt, was gegenüber dem ergänzten Budget 2025 von CHF 7'696'483 einer Minderung von CHF 4'275'483 entspricht.

Gestuffer Investitionsausweis

	Rechnung 2024	ergänzendes Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
50 - Sachanlagen	1'049'000	4'774'060	2'555'000	3'279'500	1'699'800	2'262'500
52 - Immaterielle Anlagen	600'765	707'455	866'000	374'000	180'000	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	49'299	2'214'968	--	--	--	187'600
Investitionsausgaben (Brutto)	1'699'064	7'696'483	3'421'000	3'653'500	1'879'800	2'450'100
60 - Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	705'690	--	--	--	--	--
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	143'795	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
66 - Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	31'074	--	--	--	--	27'000
Investitionseinnahmen	880'559	20'000	20'000	20'000	20'000	47'000
Nettoinvestitionen	818'505	7'676'483	3'401'000	3'633'500	1'859'800	2'403'100
davon Spezialfinanzierungen						
1506 - Feuerwehr	--	30'000	30'000	22'500	22'500	22'500
7204 - Abwasserbeseitigung	49'299	2'155'191	60'000	40'000	40'000	227'600
7304 - Abfallwirtschaft	22'705	--	--	--	--	120'000
8794 - Wärmeverbund	--	--	--	--	--	--
8900 - Kieswerk	416'290	300'000	47'000	300'000	--	--
9635 - Schlossmatte	--	--	--	--	--	--
Investitionsausgaben (Brutto)	488'293	2'485'191	137'000	362'500	62'500	370'100
1506 - Feuerwehr	--	--	--	--	--	--
7204 - Abwasserbeseitigung	150'869	20'000	20'000	20'000	20'000	47'000
7304 - Abfallwirtschaft	--	--	--	--	--	--
8794 - Wärmeverbund	--	--	--	--	--	--
8900 - Kieswerk	705'690	--	--	--	--	--
9635 - Schlossmatte	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	856'559	20'000	20'000	20'000	20'000	47'000
Nettoinvestitionen	-368'266	2'465'191	117'000	342'500	42'500	323'100



Investitionen nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2024	ergänzt Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1 - Politik und Verwaltung	19'566	--	--	40'000	50'000	--
2 - Bildung	31'415	50'000	--	47'000	90'300	--
3 - Gesundheit und Soziales	--	30'000	--	--	--	--
4 - Infrastruktur, Verkehr und Raumordnung	241'487	2'889'841	1'561'000	2'794'000	975'000	2'360'600
5 - Umwelt und Liegenschaften	839'437	4'376'641	1'763'000	430'000	722'000	20'000
6 - Wirtschaft und Sicherheit	-24'000	30'000	30'000	22'500	22'500	22'500
7 - Finanzen	--	--	--	--	--	--
8 - Kieswerk	-289'400	300'000	47'000	300'000	--	--
Nettoinvestitionen	818'505	7'676'483	3'401'000	3'633'500	1'859'800	2'403'100

2.6 Anlagen ins Finanzvermögen

Die Anlagen ins Finanzvermögen sind bei den einzelnen Leistungsaufträgen unter "Erläuterungen" aufgeführt.

2.7 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Budget/AFP)					
			ergänztes		
Geldflussrechnung - indirekte Methode	Konten / Sachgruppen	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget	
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)					
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000 (+) / 9001 (-)	-216'284.00	-751'290.16	-675'505.62	
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366	1'510'878.00	1'672'041.92	1'590'068.35	
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	△ 101 - 1011	-363'756.00		0.00	
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046	-55'477.00		0.00	
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106			0.00	
+ Wertberichtigungen VV	364 + 365 + 387			0.00	
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	4391 + 4695 + 4696			0.00	
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	3841 / 4495 + 4841			0.00	
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442			0.00	
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410			0.00	
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449			0.00	
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411 + 4419			0.00	
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - 2001	1'183'136.00		0.00	
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	-99'271.00		0.00	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	0.00		0.00	
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	35 + 45	534'885.00	184'556.24	387'609.77	
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	-325'000.00	-325'000.00	-325'000.00	
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	431 + 432			0.00	
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		2'169'111	780'308	977'173	
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen					
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	5 - 59	-1'699'064.00	-7'696'000.00	-3'421'000.00	
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	6 - 69	880'559.00	20'000.00	20'000.00	
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-818'505.00	-7'676'000.00	-3'401'000.00	
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	185'012.00		0.00	
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046			0.00	
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088			0.00	
- Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	6379			0.00	
+ Aktivierung Eigenleistungen	431			0.00	
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-633'493.00	-7'676'000.00	-3'401'000.00	
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen					
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	△ 102 + △ 107	-705'690.00		0.00	
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440			0.00	
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410			0.00	
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	△ 108	-1'076'580.00	-1'800'000.00	0.00	
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	0.00		0.00	
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411			0.00	
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-1'782'270.00	-1'800'000.00	0.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-633'493.00	-7'676'000.00	-3'401'000.00	
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		-1'782'270.00	-1'800'000.00	0.00	
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-2'415'763	-9'476'000	-3'401'000	
Finanzierungstätigkeit					
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 201	0.00		0.00	
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 206 - 2068	2'205'690.00	4'944'000.00	2'000'000.00	
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	△ 1011	-39'038.00		0.00	
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	△ 2001	-620'435.00		0.00	
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'546'217	4'944'000	2'000'000	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		2'169'111.00	780'308.00	977'172.50	
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-2'415'763.00	-9'476'000.00	-3'401'000.00	
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'546'217.00	4'944'000.00	2'000'000.00	
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	△ 100	1'299'565	-3'751'692	-423'828	
Kontrollrechnung					
Stand flüssige Mittel per 31.12.		6'539'969.00	2'788'277.00	2'364'449.50	
- Stand flüssige Mittel per 1.1.		5'240'404.00	6'539'969.00	2'788'277.00	
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		1'299'565.00	-3'751'692.00	-423'827.50	
Kontrolltotal		0.00	0.00	0.00	

2.8 Finanzkennzahlen

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sichergestellt wird. Mit der Umstellung auf HRM 2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet und das Verwaltungsvermögen aufgewertet. Die Kennzahlen für die Jahre 2015 bis 2018 beinhalten weder die Neubewertung des Finanzvermögens noch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens.

Finanzkennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Selbstfinanzierungsgrad		183.81	12.62	28.73	24.80	114.66	93.42
Selbstfinanzierungsgrad (Ø 5 Jahre)	> 80 %	42.72	25.50	26.40	25.30	34.10	40.54
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	8.44	3.89	5.26	6.60	10.73	11.18
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.68	0.93	0.91	1.11	1.12	1.15
Kapitaldienstanteil	< 15 %	9.15	9.91	9.47	10.64	11.08	11.34
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	-132.57	-37.40	-132.96	-3.50	7.10	17.66
Nettoschuld je Einwohner	< 2'500	-3'621.99	-3'326.77	-1'465.00	-95.00	195.00	523.00
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	< 3'000	1'275.00	684.85	3'068.00	3'740.00	3'997.00	4'259
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	107.88	94.94	149.1	166.80	164.20	167.60

Nicht eingehaltene Kennzahlen

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohnerin bzw. Einwohner liegt ab 2026 über dem kantonalen Grenzwert, hauptsächlich aufgrund des Projekts «Gemeindehaus PLUS» und des Ausbaus der «Gibelflühstrasse». Ziel ist es, nach diesen grossen Investitionen wieder zum kantonalen Mittel zurückzukehren und künftig nur noch zwingend notwendige Investitionen zu tätigen.

2.9 Sonderkreditkontrolle

Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite (Budget)										Anhang zur Jahresrechnung nach § 40 FHGG
AB	Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit	vorauss. beanspr. bis 31.12.25	Budget 2026		Kreditkontrolle		Bemerkungen
						Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.26	verfügbar ab 01.01.27	
4	3420	Parkanlagen (Alterskonzept)		40'000.00		40'000.00			-	
4	6150	Allgemeiner Strassenunterhalt		50'000.00		50'000.00			-	
4	6150	Instandsetzungsarbeiten Gibelfühstrasse		40'000.00		40'000.00			-	
4	6150	Walisacher Belagsanierung		30'000.00		30'000.00			-	
4	6150	Ambar, Verschieben Vertikalversatz		25'000.00		25'000.00			-	
4	6150	2. Etappe Gibelfühstrasse	2026	3'710'000.00	0.00	1'236'000.00		1'236'000.00	2'474'000.00	Sonderkredit
4	6150	Schönfeldstrasse Sanierung inkl. Foundation (Vorprojekt 2026 / Ausführung 2027)		20'000.00		20'000.00			-	
4	7204	Investitionsbeitrag ARA Oberseetal (REAL)	26.09.2021	3'800'000.00	2'124'000.00	0.00		2'124'000.00	1'676'000.00	Sonderkredit
4	7204	Investitionsbeitrag ARA Oberseetal (H'rain)		0.00			0.00		-	
4	7204	Kanalisationsanschlussgebühren		-20'000.00			20'000.00		-	
4	7204	Diverse Sanierungen ARA		40'000.00		40'000.00			-	
4	7204	GEP (Grundwasserschutzzone)		20'000.00		20'000.00			-	
4	6190	Salzstreuer		30'000.00		30'000.00			-	
4	7900	Vorprojekt Sternen und Umgebung		50'000.00		50'000.00				
5	0290	GemeindehausPlus öffentlicher Teil	26.11.2023	6'196'000.00	4'600'000.00	1'596'000.00		6'196'000.00	0.00	Sonderkredit
5	0291	Spielplatz MZG		25'000.00		25'000.00			-	
5	2170	Schulareal Aussenbeleuchtung		25'000.00		25'000.00			-	
5	2170	Ersatz Gong-Anlage		22'000.00		22'000.00			-	
5	2170	Schulareal Schliessanlage		95'000.00		95'000.00			-	
6	1506	4 neue Hydranten		30'000.00		30'000.00			-	
8	8900	1. Teil Kiesplatz AWA (Platz Materiallager)		26'000.00		26'000.00			-	
8	8900	Sanierung Ölabscheider		21'000.00		21'000.00			-	
		Total Ausgaben / Einnahmen				3'421'000.00	20'000.00			
		Mehrausgaben / Mehreinnahmen				0.00	3'401'000.00			
	9990.5900	Passivierung der Einnahmen				20'000.00				
	9990.6900	Aktivierung der Ausgaben					3'421'000.00			
		Kontrolladdition (Ergebnis muss Null sein)				0.00	0.00			

2.10 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses

Das Budget 2026 wurde unter der Annahme des bisherigen Steuerfusses von 1,50 Einheiten erstellt. Unter Berücksichtigung der gemäss Finanz- und Anlagestrategie möglichen Zuschüsse aus dem Kieswerk von bis zu CHF 1'000'000 könnte eine Beibehaltung des Steuerfusses von 1,50 Einheiten auch für die Finanzplanjahre 2026 – 2029 grundsätzlich in Aussicht stehen. Die vorgesehenen Ausgaben sind jedoch mit besonderer Sorgfalt und kritischer Prüfung zu begleiten, um finanzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu begrenzen.

2.11 Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen sowie des Berichts und der Empfehlung der Controllingkommission Folgendes:

1. Zustimmende Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2026 – 2029
2. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 675'505.62 sowie Investitionsausgaben von CHF 3'421'000. Das Budget wurde mit dem Steuerfuss von 1.50 Einheiten erstellt.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2026 – 2029 wird den Stimmberechtigten eröffnet.

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 9. April 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controllingkommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Ballwil, 22. Oktober 2025

Gemeinderat Ballwil

Andreas Müller
Gemeindepräsident

Philipp Waser
Geschäftsführer und Gemeindeschreiber

2.12 Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

Als Controlling-Kommission haben wir das Budget 2026 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss, die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2026 und den Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 der Gemeinde Ballwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag, dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling und auf Basis des Legislaturprogramms 2024-2028.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir unverändert als herausfordernd, aber vertretbar. Wir unterstützen die im Aufgabenbereich Kieswerk in Aussicht gestellte Entwicklung der Strategie 2025+ und erachten diese als dringlich.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.50 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 675'505 basierend auf einem Steuerfuss von 1.50 Einheiten, Brutto-Investitionsausgaben von CHF 3'421'000 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Ballwil, 22. Oktober 2025

Controlling-Kommission Ballwil

Der Präsident:

Lukas Wildisen

Die Mitglieder:

Mika Kreienbühl

Thomas Odermatt

Tobias Portmann

Stephan Trost

3 Genehmigung Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze – neuer Konzessionsvertrag mit der CKW AG

3.1 Für eilige Leserinnen und Leser

- Die Konzessionsgebühr wird künftig nicht mehr prozentual, sondern als fixer Betrag pro Kilowattstunde (kWh) Strom erhoben.
- Der Gemeinderat setzt die Höhe der Gebühr jährlich fest – innerhalb einer Bandbreite von 0.3 bis 1.0 Rappen/kWh.
- Dadurch sind automatische Abgabenerhöhungen ausgeschlossen, und die Gebührenbemessung ist sachlicher und nachvollziehbarer.
- Der neue Konzessionsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann aber von beiden Seiten mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt werden.
- Parallel dazu erlässt die Gemeinde ein kommunales Reglement, das die rechtliche Grundlage für die Gebührenerhebung schafft und ergänzt.

3.2 Ausgangslage und Zielsetzung

Die CKW AG ist als Netzbetreiberin für die Stromversorgung in der Gemeinde Ballwil zuständig. Um ihre Leitungen auf öffentlichem Grund – also Strassen, Wegen, Plätzen etc. – zu verlegen und zu unterhalten, benötigt sie eine Konzession der Gemeinde. Für dieses Nutzungsrecht entrichtet die CKW eine Konzessionsgebühr an die Gemeinde, welche über die Stromrechnung bei den Endkundinnen und Endkunden erhoben und weitergeleitet wird.

Der bisherige Konzessionsvertrag stammt aus dem Jahr 2009. Seither hat sich der Strommarkt stark verändert: Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden mehrfach angepasst, unter anderem durch neue Abgaben wie die Winterreserve zur Sicherung der Stromversorgung. Diese werden als Teil der Netzgebühren verrechnet – und weil sich die Konzessionsgebühr bislang prozentual an diesen Netzgebühren orientiert, führte jede neue Abgabe automatisch zu höheren Konzessionsgebühren.

Um diese Situation zu verbessern, hat der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In Zusammenarbeit mit der CKW wurde ein neuer, einheitlicher Konzessionsvertrag erarbeitet, der künftig möglichst in allen Gemeinden des Kantons Luzern zur Anwendung kommen soll. Ziel ist es, rechtliche Klarheit zu schaffen, finanzielle Risiken für die Gemeinden zu reduzieren und die Konzessionsregelung transparenter zu gestalten.

Der aktuelle Konzessionsvertrag muss darum angepasst werden. Mit der vorliegenden Regelung soll die Konzessionsabgabe neu als Zuschlag auf jede aus dem Verteilnetz der CKW ausgespeiste Kilowattstunde (kWh) erhoben werden. Das bisher verwendete Netznutzungsentgelt wird als Berechnungsbasis ersetzt. So sind keine automatischen Abgabenerhöhungen mehr möglich. Der Gemeinderat setzt einmal im Jahr die Höhe der Konzessionsgebühr fest, die sich zwischen 0.3 und 1.0 Rappen bewegt.

Zwei mögliche Vorgehensweisen

Die Arbeitsgruppe des VLG hat zwei mögliche Wege vorgeschlagen:

1. Nur der Konzessionsvertrag wird abgeschlossen.
2. Zusätzlich wird ein Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze erlassen.

Die Gemeinderat Ballwil hat sich für die zweite Variante entschieden. Das Reglement hat den Vorteil, dass die Gemeinde die rechtliche Grundlage selbst definieren und bei Bedarf eigenständig anpassen kann – ohne Mitwirkung der CKW. Es schafft auch mehr Spielraum, z. B. um zukünftige energiepolitische Massnahmen (z. B. Förderabgaben oder Zweckbindungen) zu regeln. Das Reglement ist einfach gehalten und umfasst vier Artikel.

Was bedeutet das für die Bevölkerung?

Es ist nicht Ziel, durch die neue Regelung zusätzliche Einnahmen zu generieren. Der Gemeinderat wird die Konzessionsgebühr so ausgestalten, dass die Erträge im bisherigen Rahmen bleiben. Gestützt auf den aktuell gültigen Konzessionsvertrag erzielte die Gemeinde Ballwil jährliche Einnahmen im Umfang von rund CHF 94'000 bis CHF 104'000. Diese Werte basieren auf den Geschäftsjahren 2021/22, 2022/23 und 2023/24. Die durchschnittliche Abgabe pro Kilowattstunde (kWh) belief sich in diesem Zeitraum auf rund 0.77 bis 0.94 Rappen.

Mit dem neuen Vertrag sollen die Einnahmen stabil bleiben. Sollte der Stromverbrauch steigen, kann die Konzessionsabgabe vom Gemeinderat entsprechend angepasst werden, sodass dem kommunalen Finanzhaushalt weiterhin in etwa gleich hohe Mittel aus der Benützung des öffentlichen Grundes zufließen.

Für Strombezügerinnen und -bezüger ändert sich grundsätzlich nichts an der Abgabeart – sie bleibt Bestandteil der Stromrechnung und wird weiterhin transparent ausgewiesen. Der neue Ansatz sorgt jedoch für mehr Stabilität, Klarheit und Fairness bei der Gebührenberechnung. Auch für die Gemeinde ist es ein Gewinn, da juristische Unsicherheiten beseitigt und die Einnahmen planbarer werden.

Vertragsdauer und Kündigungsmodalitäten

Der Konzessionsvertrag wird mit der CKW AG auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Der Vertrag kann jedoch von beiden Parteien mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt werden.

Schlankes, gesetzlich verankertes Reglement

Zusätzlich zum Konzessionsvertrag erlässt die Gemeinde Ballwil ein kommunales Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze. Dieses legt die Grundsätze der Erhebung der Konzessionsgebühr fest. Das Reglement umfasst lediglich vier Artikel. Grundlagen des Reglements sind das kantonale Strassengesetz und das kantonale Stromversorgungsgesetz.

Stabile Einnahmen – transparente Abgaben

Das Reglement und der neue Konzessionsvertrag schaffen eine rechtssichere, transparente und faire Grundlage für die Nutzung des öffentlichen Grundes durch das Stromverteilnetz. Die Gemeinde sichert sich damit eine langfristige und stabile Einnahmequelle, während Verbraucher von einer nachvollziehbaren und gerechten Abgabenstruktur profitieren.

Der Konzessionsvertrag über die Nutzung des öffentlichen Bodens für elektrische Verteilanlagen sowie das Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze sind auf der Webseite www.ballwil.ch abrufbar.

3.3 Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem «Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze» samt dem zugehörigen «Konzessionsvertrag Betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen» zustimmen?

3.4 Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem neuen Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze samt dem zugehörigen Konzessionsvertrag über die Nutzung von öffentlichem Boden für elektrische Verteilnetze zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit «Ja» zu beantworten.

3.5 Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

Als Controlling-Kommission haben wir den rechtsetzenden Erlass "Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze der Gemeinde Ballwil" beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling. Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen im Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten.

Wir empfehlen, den rechtsetzenden Erlass Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze zu genehmigen.

Ballwil, 22. Oktober 2025

Controlling-Kommission Ballwil

Der Präsident:



Lukas Wildisen

Die Mitglieder:



Mika Kreienbühl



Thomas Odermatt



Tobias Portmann



Stephan Tröst

4 Orientierung und Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)